

spiel computer SPIEL !

Ausstellung vom 14. Juli bis 31. August 2010
Festival vom 14. bis 17. Juli 2010

Computerspiele sind ein wichtiges Medium der Freizeitkultur. Sie sind wirtschaftlich sehr erfolgreich, polarisieren jedoch stark den gesellschaftlichen und kulturellen Diskurs. Die Stadtbücherei Stuttgart greift mit **Spiel Computer Spiel!** – einer Ausstellung experimenteller Computerspiele und einem 4-tägigen Festival – wichtige Fäden auf und lädt zum Experimentieren und Diskutieren ein.

Die **Ausstellung Spiel Computer Spiel!** – in Zusammenarbeit mit dem Studiengang „Game Design“ der Zürcher Hochschule der Künste und der Schweizer Künstlergruppe AND-OR – zeigt im Juli und August herausragende experimentelle Computerspiele, die die Ästhetik und „Mechanik“ von Computerspielen erfahrbar machen. Spielen, Spaß und Staunen erwünscht!

Das **Festival Spiel Computer Spiel!** bietet mit hochkarätig besetzten Vorträgen und Gesprächen die Möglichkeit, sich mit Chancen und Gefahren von Computerspielen auseinander zu setzen. Das pädagogische Potential („Lernspiel“) wird dabei ebenso beleuchtet, wie die möglichen Gefahren von Computerspielen und deren neue ästhetische Sprache. In Workshops werden virtuelle Computerspiele für Kinder Wirklichkeit und Jugendliche können sich ihren Spiele-Computer mit dem Lötkolben einfach selbst zusammenbauen.

Titelabbildung aus dem Computerspiel „Feist“.



Stadtbücherei Stuttgart
Zentralbücherei im Wilhelmshpalais

Konrad-Adenauer-Str. 2
70173 Stuttgart
Telefon 0711-216 57 44/45/88
Fax 0711-216 57 09
Internet www.stuttgart.de/stadtbuecherei/
e-mail stadtbuecherei.veranstaltungen@stuttgart.de

Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr

STUTTGART

Stadtbücherei



spiel computer SPIEL !

Ausstellung vom
14. Juli bis 31. August 2010
Festival vom
14. bis 17. Juli 2010

Stadtbücherei Stuttgart



spiel computer SPIEL!

Festival vom 14. bis 17. Juli 2010

Mittwoch, 14.07.2010
Ausstellungseröffnung

19.30 Uhr,
Foyer und Max-Bense-Saal

**Der schönere Schein:
Game Design und Game Art**

**Ausstellungseröffnung mit
einer Einführung von Beat Suter
und René Bauer**

Beat Suter und René Bauer sind Dozenten für Game Design an der Zürcher Hochschule der Künste und Gründer der Künstlergruppe AND-OR, deren Game Art schon mehrfach preisgekrönt wurde.

Eintritt frei.

Donnerstag, 15.07.2010
Shooter: Aggression oder Entspannung?

19 Uhr, Max-Bense-Saal

**Matthias Bopp: „Killerspiele“ –
Zum aktuellen Stand der
Wirkungsforschung. Vortrag**

Matthias Bopp ist Mitherausgeber des multidisziplinären Forschungsbandes „Shooter“ (2009) und u.a. Experte für die Wirkungen von Computerspielen. In seinem Vortrag präsentiert er den neuesten Stand der Forschung: welche Effekte der so genannten „Killerspiele“ auf die Nutzer als erwiesen und welche als umstritten oder widerlegt gelten.

Freitag, 16.07.2010
Spaß oder Ernst: Bewertung und pädagogisches Potential von Computerspielen

19 Uhr, Max-Bense-Saal

**Ulrike Pilarczyk: Über die Schwierigkeit, Computerspiele
(pädagogisch) zu beurteilen. Vortrag**

Ulrike Pilarczyk lehrt am Institut für Erziehungswissenschaft der TU-Braunschweig und ist seit 1991 Gutachterin bei der Unterhaltungssoftware-Selbstkontrolle (USK). Ihre Forschungs- und Gutachterstätigkeit erlaubt ihr ganz unterschiedliche und höchst kompetente Blickweisen. Der Zuhörer erhält dadurch aufschlussreiche Einblicke in die oft schwierige Beurteilung von Computerspielen.

20.30 Uhr, Max-Bense-Saal

**Shoot 'em Up?
Ein Gespräch zwischen Martin von Arndt – Autor
des Romans Ego Shooter“ – und Matthias Bopp
Moderation: Susanne Kaufmann (SWR)**

Wie verarbeitet ein Literat und aktiver Computerspieler die Welt der Shooter-Spiele und was hat ein Computerspielforscher dazu zu sagen? Ästhetische und wissenschaftliche Sichtweisen treffen aufeinander und werden diskutiert.

Eintritt für Vortrag und Gespräch: € 5.-/3.-

20.30 Uhr, Max-Bense-Saal

**Jürgen Fritz: Spielend Lernen? Das Potential
von Computerspielen als Lernmedium.
Vortrag**

Jürgen Fritz ist einer der renommiertesten Forscher im Bereich der Spiel- und Interaktionspädagogik. Er lehrt am Institut für Medienforschung und Medienpädagogik in Köln. In seinem Vortrag zeigt er auf, ob und wie Computerspiele zum Lernen taugen und was wir (computer-)spielend wirklich lernen können.

Eintritt für beide Vorträge: € 5.-/3.-

Workshop für Jugendliche (ab 13 Jahren)

**Donnerstag, 15.07., Freitag, 16.07. oder Samstag, 17.07.2010
jeweils 9 bis 18 Uhr, Max-Bense-Saal**

**Mignon Game Kit: Bau dir deinen Spiele-Computer selbst!
Eintägiger Workshop mit Olaf Val**

Mit Lötkolben, einigen Bauteilen aus dem Baumarkt und etwas Programmierung wird mit dem „Mignon Game Kit“-Bausatz ganz einfach ein eigener Mini-Spiele-Computer gebaut, der sich später sogar erweitern lässt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Olaf Val ist Medienkünstler und Erfinder des „Mignon Game Kit“.

Eintritt frei. Die Teilnehmerzahl der Workshops ist beschränkt. Wir bitten um Anmeldung unter Telefon 216 5744/5745/5788

Workshop für Kinder

**Freitag, 16.07.2010
9.30 bis 11.30 Uhr, Kinderbücherei**

Game over – wenn die virtuelle Welt Wirklichkeit wird!

Gemeinsam wird das Computerspiel „Versteckt. Entdeck! Fantasy“ des Terzio-Verlages auf großer Leinwand gespielt und anschließend in reale Rätselbilder umgesetzt. Im Workshop werden so die Rätselabenteuer in die wirkliche Welt geholt: mit Hilfe der Fantasie sind dem Spiel KEINE Grenzen mehr gesetzt! Die Kunstwerke werden in den Räumen der zentralen Kinderbücherei ausgestellt.

Für eine Schulklasse der Stufen 3 und 4
Eintritt frei. Wir bitten um Anmeldung unter Telefon 216 5768